

Intelligenz-Blatt zur Laibacher Zeitung

N^{ro}. 76.

Donnerstag

den 25. Juny

1829.

Vermischte Verlautbarungen.

B. 746. (1)

E d i c t.

Nr. 943.

Vom Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen der Eleonora Ehard aus Gottschee, in die öffentliche Versteigerung der, dem Anton Falkner in die Execution gezogenen, auf 32 fl. geschätzten zwei Waldanttheile, dann eines sammt Garten auf 240 fl. geschätzten Meierhofes, gewilliget, und die erste Tagung am 14. July, die zweite am 14. August und die dritte am 14. September l. J., Loco Gottschee, Vormittags in den gewöhnlichen Amtsstunden mit dem Beisatze anberaumt worden, daß, wenn die obigen Realitäten bei der ersten oder zweiten Tagung nicht wenigstens um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden.

Die Licitationsbedingungen können in der Kanzley eingesehen werden.

Bez. Gericht Gottschee am 12. Juny 1829.

B. 745. (1)

E d i c t.

Er. Nr. 959.

Vom Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Handlungsbaufes Menner und Nagel aus Klagenfurt, wegen schuldigen 299 fl. 51 fr. G. M. e. s. c., in die öffentliche Versteigerung der dem Georg Köstner von Zwischlern, in die Execution gezogenen, auf 204 fl. 47 fr. gerichtlich geschätzten Schnittwaaren gewilliget, und die Tagungen in den gewöhnlichen vor- und nachmittägigen Amtsstunden am 7., 8. und 27. July und am 17. August l. J., Loco Gottschee mit dem Beisatze angeordnet worden, daß, wenn die Waaren bei der ersten oder zweiten Tagung nicht wenigstens um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden.

Bez. Gericht Gottschee am 16. Juny 1829.

B. 743. (2)

E d i c t.

J. Nr. 212.

Von dem Bezirks-Gerichte der Herrschaft Pölland wird hiemit allgemein kund gemacht: Es sey über Ansuchen der Maria Pannian v. Winkel, in die öffentliche Versteigerung des dem Michael Staudacher v. Gerdenschlag gehörigen, mit Pfand belegten, sämtlich gerichtlich auf 172 fl. 20 fr. geschätzten Real- et Mobilar-Vermögens, bestehend in einem Viertel Kaufrechts-Hube nebst Wohn- und Wirtschaftsbau, dann einigen Fahrnissen puncto schuldigen 125 fl.,

dann Naturalien im Wege der Execution gewilliget, und zur Abhaltung der Versteigerung drey Termine, als der 30. Juny, 28. July und 26. August d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Loco Gerdenschlag, mit dem Beisatze festgesetzt worden, daß, wenn benanntes Vermögen bei der ersten noch zweiten Versteigerung nicht um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solches bei der dritten auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Kaufslustige haben demnach am besagten Tag und Stunde nach Gerdenschlag zu erscheinen, und die diesfälligen Bedingungen können täglich in der Gerichtskanzley in den Amtsstunden eingesehen werden.

Bez. Gericht Pölland am 30. May 1829.

B. 741. (2)

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte der k. k. Staatsherrschaft Laak wird hiemit allgemein kund gemacht: Es habe Gregor Reschek von Michelberg um Einberufung und sohinige Todeserklärung seiner vor mehr als 38 Jahren sich von hier und im Militär-Dienste entfernten Brüder, Georg und Jacob Reschek, gebeten.

Da man nun hierüber den Herrn Titus Wagentschitsch zum Vertreter dieser beiden Georg und Jacob Reschek aufgestellt hat, so wird ihnen dieses mit dem Beisatze bekannt gemacht, daß sie binnen einem Jahre vor dieses Bezirksgericht so gewiß zu erscheinen und sich zu legitimiren haben, als im Widrigen gedachte Georg und Jacob Reschek für todt erklärt und das ihnen durch das Vertheilungs-Protocoll vom 17. August 1825, pr. 61 fl. 56 fr. zugefallenen Vermögen der Ordnung nach abgehandelt, und den sich hierorts bekannten und legitimirenden Erben eingewantwortet werden würde.

Laak den 10. Juny 1829.

B. 739. (2)

ad Nr. 662.

C o n v o c a t i o n

nach Rosalia Fröner zu Arch.

Vor dem Bezirksgerichte Thurn am Hart haben alle Jene, welche an die Verlassenschaft der am 24. März 1829, zu Arch verstorbenen Rosalia Fröner, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen ge-

denken, zur Anmeldung und Darthung desselben am 16. July l. J., um 9 Uhr Vormittags, so gewiß zu erscheinen, als sie sonst die Folgen des §. 814. allgemeinen b. G. B. treffen.

Bezirksgericht Thurn am Hart den 2. Juny 1829.

B. 731. (3) Nr. 1150.

E d i c t.

Vom Bezirks-Gerichte Rupertshof zu Neustadt, wird zu Jedermanns Wissenschaft gebracht: Es sey auf Anlangen der Franz Legann'schen Vormundschaft, als: Mathias Robbe, Mitvormund zu Riegl, Anna Robbe zu Töpliz, und dießseitige Bewilligung von 15. Juny 1829, Exh. Nr. 1150, in die Feilbietung aus freyer Hand der Franz Legann'schen Verlassrealitäten, als: der, der Pfarrgült Töpliz eindienenden Aecker Draga, im Schätzungswerthe pr. 70 fl., und Zwibla pr. 80 fl., der ebendahin dienstbaren Waldung u Hrib, pr. 15 fl., und des Gerächts, vulgo Laß, pr. 10 fl., dann der dem Gute Breitenau bergrechtmäßigen Weingärten, als: sub Berg-Nr. 77, im Schätzungswerthe pr. 7 fl. 30 kr., sub Nr. 77 1/2, pr. 7 fl. 30 kr., sub Nr. 248, pr. 10 fl., sub Nr. 248 1/2, pr. 5 fl., alle in Neuluben gelegen zur Tilgung der bedeutenden Verlass-Passiva gewilligt, und die Feilbietungs-Tagsetzung, und zwar im Betreff der erstern am 15. July 1829, zu Töpliz, früh um 9 Uhr, und in Betreff der Berggründe am 16. ejusdem, früh um 9 Uhr im Gebürge Neuluben bestimmt worden. Wozu die Kauflustigen zu erscheinen vorgeladen werden.

Bezirks-Gericht Rupertshof zu Neustadt am 15. Juny 1829.

B. 729. (3) Nr. 1094.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Rupertshof zu Neustadt wird zu Jedermanns Wissenschaft gebracht: Es sey auf Anlangen der Witwe Maria Hetenz, und des Mitvormundes Georg Udough von Eschermoschnitz, als Vormünder der Anton Hetenz'schen Pupillen mit Bescheide 5. Juny 1829, Exh. No. 1094, in die sechsjährige Verpachtung der dem Gute Steinbrüchl, sub Ueb. No. 55 et 56 eindienende, auf 150 fl. gerichtlich geschätzten ganzen Kaufrechtshube in Eschermoschnitz; dann in die Veräußerung aus freyer Hand des ganzen Anton Hetenz'schen Mobilar-Verlassvermögens, sowohl als auch des dem Gute Poganzinsbaren, im Berge Birnbaum liegenden, auf 165 fl. gerichtlich geschätzten Weingartens gewilligt, und hiezu sowohl die Verpachtung als Verkauf-Tagsetzung der Mobilien auf den 17. July 1829 Früh um 9 Uhr im Orte Eschermoschnitz,

und jene zum Verkauf des Weingartens am 18. July 1829 Früh um 9 Uhr im besagten Weingarten bestimmt worden. Wozu alle Kauflustigen mit dem Anbange vorgeladen werden, daß die dießfälligen Picitationsbedingnisse in dießortiger Kanzley in den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei der Versteigerungs-Tagsetzung eingesehen werden können.

Bezirksgericht Rupertshof zu Neustadt am 5. Juny 1829.

B. 734. (3) Nr. 929.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiermit allgemein kund gemacht: Es seye über executives Einschreiten der Margareth Burger vom Markte Reifnitz, als Cessionärin des Georg Fouschin von Soderschitz, in die öffentliche Versteigerung der, dem Mathias Saiz von Schigmaritz eigenthümlichen, daselbst gelegenen 1/4 Kaufrechtshube sammt Zugehör, wegen schuldigen 88 fl. 30 kr. M. M. c. s. c., gewilligt, und hiezu drey Termine; nämlich: der 1. auf den 16. July, der zweite auf den 19. August, und der dritte auf den 23. September l. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Orte Schigmaritz mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn ebengenannte 1/4 Hube bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsetzung um den Schätzungswerth pr. 306 fl. 20 kr. M. M. oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Bezirksgericht Reifnitz den 2. Juny 1829.

B. 744. (2) Ex. Nr. 904.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Gottschee wird hiermit bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Michael Schleimer von Windischdorf, in die executive Versteigerung der, dem Georg Röthl von Hasensfeld, in die Execution gezogenen, auf 205 fl. gerichtlich geschätzten Hubrealität und einiger Fahrnisse gewilligt, und die Tagsetzungen am 11. July, am 11. August und am 9. September l. J., jederzeit Vormittag in den gewöhnlichen Amtsstunden mit dem Beisatze anberaunt, daß, wenn die Realität bei der ersten oder zweyten Tagsetzung nicht wenigstens um oder über den Schätzungswerth an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde. Die Picitationsbedingnisse können in der Kanzley eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 10. Juny 1829.

Z. 732. (3)

Nr. 4648. 3. 736. (3)

Nr. 797.

AVVISO DI CONCORSO

per li seguenti posti, dei quali verrà aumentato il personale dell' Imp. Reg. Magistrato pol. econ. della fedelissima Città di Trieste.

Sua Imp. Reg. Apostolica Maestà si è clementissimamente compiaciuta con veneratissima Sovrana risoluzione delli 16 Luglio 1826 di accordare l' aumento del personale di quest' Imp. Reg. Magistrato politico economico con

Un Assessore al di cui posto va congiunto l' annuo appuntamento di fni. 1400.

Un Attuario 700.

Un Commissario dei Mercati . . . 400.

e di ordinare con altro Sovrano suo Rescritto delli 28 Aprile a. c. un nuovo concorso per i tre posti medesimi.

Per il rimpiazzamento di tali posti viene in seguito a Governiale Rescritto delli 26 p. p. Maggio Nr. 10967 stabilito il termine di concorso sino tutto il corrente Giugno, entro al quale avranno li competenti da presentare a questo Magistrato le loro Suppliche facendo constare legalmente la loro patria, età, religione, e stato la conoscenza perfetta delle lingue italiana, tedesca, cragnolina, la loro condotta morale; la qualità, e la durata degli impieghi finora sostenuti, e la maniera con cui verranno disimpegnati, nonchè gl' altri meriti particolari che potessero dimostrare.

Gli aspiranti alli posti di Assessore e di Attuario, dovranno pure dimostrare di aver compito il corso degli Studj politico-legali; osservando, che non verrà ammesso alcuno al concorso pel posto di Assessore, qualora non sia munito del decreto di elegibilità, per esercitare l' Ufficio di Giudice, in oggetto di gravi trasgressioni di Polizia, e di aver sostenuto il prescritto esame politico.

Per l' impiego di commissario di Piazza avranno quelli la preferenza, li quali dimostreranno la loro abilità nei lavori di concetto, onde al caso venissero richiesti, poter dare dei ragionati rapporti in iscritto sulle istanze in oggetti di anona, o di pubblici mercati.

GIOVANNI PIETRO Dr. BUZZI,

Imp. Reg. effettivo Consigliere di Governo, e Preside del Magistrato.

Dall' Imp. Reg. Magistrato pol. econ. Trieste, il dì 6 Giugno 1829.

ANTONIO BAR. PASCOTINI
D' EHRENFELS, Segretario.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte Reifnitz wird allgemein bekannt gemacht: Es sey über die abgegebene Erklärung des Stephan Franzel von Großpölland, und darüber von dem Andreas Pirnath'schen Creditoren-Ausschusse gemachten Aeußerung, in die öffentliche licitationsweise Versteigerung der, dem Stephan Franzel gehörigen, in Großpölland, sub Nr. 12, liegenden, der löblichen Grafschaft Auersperg, sub Urb. Nr. 721 et Rect. Nr. 601, zinsbaren 114 Kaufrechtshube sammt An- und Zugehör gewilliget, und diese Versteigerung auf den 7. July, d. J., Vormittags um 10 Uhr im Orte Großpölland mit der Bemerkung angeordnet worden, daß, falls die eben genannte Realität um den Schätzungswertb pr. 238 fl. 40 kr. oder darüber an Mann nicht gebracht werden sollte, deßhalb die intabulierten Gläubiger und der Andrá Pirnath'sche Creditoren-Ausschuß einvernommen werden.

Bezirksgericht Reifnitz den 15. Mai 1829.

3. 730. (3)

Nr. 1149.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Rupertshof zu Neustadt wird zu Jedermanns Wissenschaft gebracht: Es sey auf Ansuchen der Maria Roß zu Neustadt, Vormünderinn ihrer minderjährigen Kinder, mit Bescheide, ddo. 15. Juny 1829, Nr. 1149, in die Feilbietung aus freyer Hand des, sub Cons. Nr. 155, zu Neustadt liegenden, der Stadtgült Neustadt, sub Rect. Nr. 59, eindienenden, in die Jacob Roß'sche Verlassmasse gehörigen Hauses gewilliget, und hiezu die Feilbietungstagsetzung auf den 7. July 1829, Früh um 9 Uhr im gedachten Hause bestimmt worden. Wozu alle Kauflustigen zu erscheinen vorgeladen werden.

Bezirksgericht Rupertshof zu Neustadt am 15. July 1829.

3. 728. (3)

J. Nr. 1227.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte der k. k. Staatsherrschaft Laß wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen des Matthäus Wertsounzel von Knapou, in die executive Feilbietung der, der Schuldnerinn Lucia Puschar gehörigen, der Staatsherrschaft Laß, sub Urb. Nr. 1912 dienbaren 113 Hube Nr. 8. in Knapou, im gerichtlichen Schätzungswertb von 176 fl. nebst den auf 48 kr. geschätzten gegnerischen Fahrnissen, wegen aus dem Urtheile vom 5. März d. J., schuldigen 300 fl. sammt Gerichtskosten gewilliget.

Nachdem hiezu drey Feilbietungstagsatzungen, und zwar auf den 9. Juny, 9. July, und 10. August d. J., in Loco der Hube mit dem Besatze anberaumt worden sind, daß, wenn diese Realität, bei der ersten oder zweyten Tagsatzung weder über noch um den Schätzwerth an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde, so werden sämtliche Kauflustige an obbemeldeten Tagen zur Licitation zu erscheinen, vorläufig aber die dießfälligen Licitationsbedingnisse, wie auch die Beschreibung der Realität in dieser Gerichtskanzley einzusehen haben.

Lack am 12. May 1829.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietung hat sich kein Kauflustiger gemeldet, daher die zweite Feilbietung am 9. July d. J., jedoch in hiesiger Gerichtskanzley vorgenommen werden wird.

3. 735. (3) *E d i c t.* Nr. 872.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiermit allgemein kund gemacht: Es seze über executives Einschreiten der Margareth Praßnig von Hößlern, in die öffentliche Versteigerung der, dem Stephan Praßnig zu Hößlern eigenthümlichen, der löblichen Grafschaft Auersperg, sub Rect. Nr. 654, dienstbaren 1/2 Kaufrechtshube sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, wegen behaupteten 235 fl. M. M. c. s. c., gewilliget, und zur Vornahme derselben drey Termine; nämlich: der 1. auf den 15. July, der zweite auf den 19. August, und der dritte auf den 22. September d. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Orte Hößlern mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn ebengenannte 1/2 Hube bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungswerth pr. 828 fl. M. M., oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Bezirksgericht Reifnitz den 22. Mai 1829.

3. 748. (2)

Bey der Bezirks-Herrschaft Freudenthal im Adelsberger Kreise wird ein lediger Actuar, welcher im Concepte, im politischen und Registratur-Sache Kenntnisse besitzt, dann ein Amtsschreiber, aufgenommen.

Jene, welche sich um eine dieser Bedienstungen zu bewerben glauben, können ihre Anfragen um die nähern Bedingnisse, und ihre Gesuche in Laibach, im Hause Nr. 2,

am Plaze, oder in Freudenthal bis 20. July l. J., portofrey überreichen, für den Eintritt wird eine angemessene Frist, welche aber in dem Gesuche zu bestimmen ist, zugestanden werden.

Freudenthal den 20. Juny 1829.

3. 742. (2)

Paul Strenz,
bürgerlicher Hutmachermeister
aus Grätz,

besucht abermals gegenwärtigen Markt, und empfiehlt sich mit einem sehr schönen und großen Sortiment seiner eigens erzeugten feinen, extrafeinen und 3/4 feinen Hüte, sowohl von den modernsten, als auch nach allen andern beliebigen Formen für Männer, als auch Knaben. Auch sind die so sehr bequemen electrischen Kappeln, so wie auch die schon so vielfältig erprobten anti-rheumatischen Gesundheitssohlen, welche besonders für Jene, die an rheumatischen Krankheiten leiden, dienlich sind, bey ihm zu haben.

Da sich seine Hüte sowohl in der Dauer des Filzes, als auch in der Echtheit der Farbe schon hinlänglich erprobt haben, so hoffet er, da er noch dazu die billigsten Preise macht, auf einen zahlreichen Besuch und die Zufriedenheit seiner P. T. Herren Abnehmer noch ferner zu erhalten.

NB. Auch gibt er seinen Etl. Herren Abnehmern bekannt, daß er von nun an, alle die bey ihm gekauften Hüte, und wenn sie schon bereits ein Jahr getragen sind, um den Betrag von 20 kr. wieder rein herzustellen bereit sey.

3. 751. (2)

Neubel-Verkaufs-Anzeige.

In der alten Markt-Gasse, Nr. 33, im ersten Stocke, sind aus freyer Hand verschiedene Zimmereinrichtungsstücke, als: Kisten, Bettstätten, Tische, Sesseln, Spiegel, Schränke u. a. m. gegen billige Preise zu verkaufen.

3. 750. (2)

Es sind mehrere Tausend Gulden Andreas Smolle'sche Concursmasse-Gelder gegen Sicherheit auf ein Jahr zu verleihen.

Auskunft erhält man bei der Verwaltung.